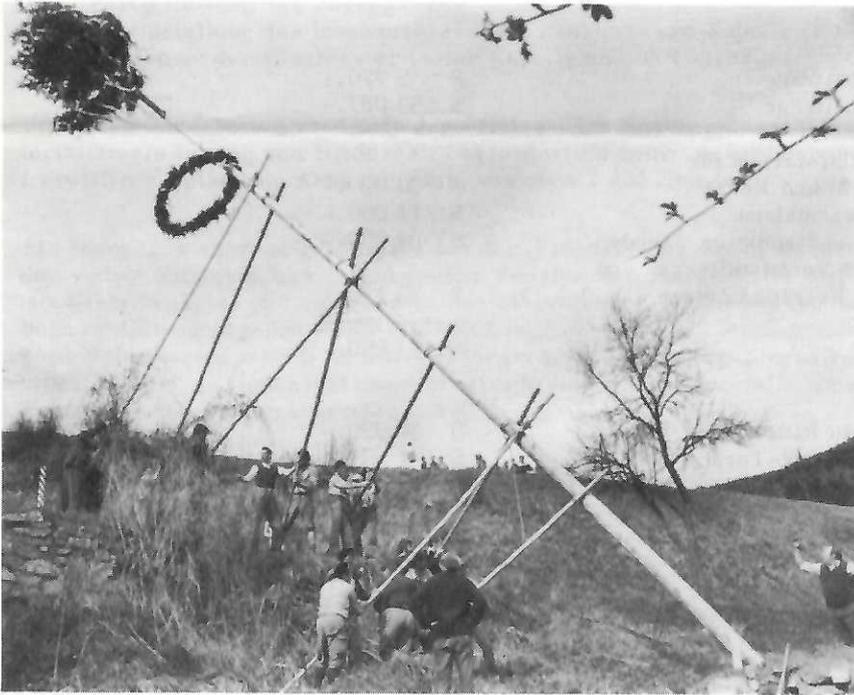




JUGENDBURG STREITWIESEN

Mitteilungen für Freunde des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg
c/o Adalbert Stifter-Straße 34/4/16, 1200 Wien Volksbank Wien, Hietzing-Penzing, Konto 30.340

April 1979



Nach vierzig Jahren wurde am 30. April 1978 in Streitwiesen durch unsere Initiative wieder ein Maibaum aufgestellt!

Tätigkeitsbericht 1978

In den Sommer- und Herbstmonaten des Jahres 1978 war die Jugendburg Streitwiesen ein bevorzugtes Fahrtenziel vieler Gruppen und Bünde. Über die Pfingstfeiertage traf sich der Junge Bund im Österreichischen Wandervogel zu einem Musischen Lager, gleichzeitig war auch eine Rovergruppe des Österreichischen Pfadfinderbundes auf der Burg; später folgten die Freischar Bundschuh aus Künzelsau, die Evangelische Jungenschaft HORTE sowie Gruppen des nö. Landesjugendheimes Allentsteig, des Jungen Bundes im Österreichischen Wandervogel aus Salzburg, des Deutschen Pfadfinderbundes-Hamburg, der Akademischen Freischar München, des Pfadfinderbundes Mannheim, des Nerother Wandervogels aus München und zuletzt zwischen Weihnachten und Neujahr eine Gruppe der Späherschaft Ulrich v. Hutten aus Berlin.

Insgesamt haben wir bei diesen Lagern und Treffen 1 768 Nächtigungen (davon 595 von Gruppen aus Deutschland) gezählt, die Nächtigungen haben sich somit gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt (plus 115 %)!

Weitere Höhepunkte im abgelaufenen Jahr waren für die Burggemeinschaft das Maibaumsetzen am 30. April - dieses Fest wollen wir im Zusammenwirken mit der Bevölkerung von Streitwiesen, Rafles und Umgebung wieder zu neuem Leben erwecken und zu einer ständigen Einrichtung machen! - das traditionelle Sonnwendfeuer am 24. Juni und das Burgfest für unsere Freunde und Förderer am 9. und 10. September; das Kadettenkorps der Streitwieser versammelte sich am 23. und 24. September zum alljährlichen Musterungsfest.

Schließlich wären noch zwei externe Unternehmen der Burggemeinschaft zu erwähnen: vom 1. bis 30. Juli war das Kadettenkorps der Streitwieser mit 12 Teilnehmern auf Großfahrt in Lappland und am Nordkap; vom 25. bis 29. Oktober die Burggemeinschaft mit 6 Teilnehmern auf Fahrt in Dalmatien.

Aber auch der Ausbau der Jugendburg Streitwiesenhut 1978 weitere Fortschritte gemacht. Besonders erwähnt muß dabei die Anlage eines neuen Weges vermerkt werden, der einen verbesserten Zugang zur Burg ermöglichen soll und an dessen Ausbau sich vor allem jene Gruppen beteiligten, die während der Sommermonate die Burg besuchten. Dieser Weg wird abschnittsweise nach jenen Bünden benannt, die an seiner Errichtung mitgearbeitet haben: Der "HORTE - Weg", der "MANNHEIMER - Weg" und das "MÜNCHNER - Platzl" wurden bereits fertiggestellt. Für den restlichen Teil - etwa noch 100 Meter - hoffen wir auf viele Helfer im Sommer dieses Jahres!

Von den weiteren Bauarbeiten des Jahres 1978 sind die Herstellung des Treppenaufganges zum Schlafraum, die Elektroinstallation und der Innenausbau des Rittersaales, das Versetzen der Grabplatte des Jakob Schrott aus dem Jahr 1463 mit der freundlichen Hilfe des akad. Bildhauers Alfred Loidl aus St. Pölten in der Burgkapelle und der Innenausbau des SW-Turmes - drei Geschoße für die künftigen Sanitärräume wurden fertig betonierte zu erwähnen. Insgesamt wurden dabei von der Burggemeinschaft und deren freiwilligen Helfern 1 787 Arbeitsstunden geleistet.

Auch unsere finanzielle Situation hat sich im vergangenen Jahr recht erfreulich entwickelt; der am 26. Feber 1979 vorgelegte Rechnungsabschluß 1978 des Bundes zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg zeigt nachstehendes Ergebnis:

<u>Einnahmen:</u>	Mitgliedsbeiträge	S 5 770.-
	Fördererbeiträge	S 53 087.-
	Subventionen	
	Bundesministerium für	
	Unterricht und Kunst	S 30 000.-
	Bundesdenkmalamt	S 14 000.-
	Bausteine und sonstige Spenden	S 9 983.-
	Erlöse aus Veranstaltungen und	
	sonstige Erträge (Zinsen usw.)	S 5 110.-
		<hr/>
		S 117 950.-

<u>Ausgaben:</u>	Innenausbau Rittersaal	S 30 999.-
	Innenausbau SW-Turm	S 2 951.-
	Anschlußgebühr NEWAG	S 7 916.-
	Baumaterialien und Werkzeuge	S 9 061.-
	Elektroinstallation	S 1 651.-
	Versicherungen, Steuern und Abgaben	S 1 432.-
	Werbekosten	S 3 493.-
	Sonstige Ausgaben	S 1 853.-
		<hr/>
		S 59 356.-



Puppenspiel im Musischen Lager des Jungen Bundes im ÖWV, Pfingsten 1978.



Die Evangelische Jungenschaft HORTE beim Wegbau, Juli 1978.

Rechnungsabschluß 1978:

Anfangsbestand per 1.1.1978	S 29 744.-
plus Einnahmen 1978	S 117 950.-
minus Ausgaben 1978	S 59 356.-
minus Kursdifferenz aus Konto Volksbank Würzburg	S 3.-
Endbestand per 31.12.1978	S 88 335.-

Aufgrund dieser relativ günstigen finanziellen Ausgangslage sind für das Baujahr 1979 folgende Ausbauschwerpunkte vorgesehen:

- 01 Fertigstellung des Innenausbau des SW-Turmes
- 02 Innenausbau des Schlafraumes
- 03 Herstellung der Mauerbänke und der Traufpflasterung um Kapelle und Langhaus
- 04 Herstellung des Licht- und Kraftstromanschlusses
- 05 Herstellung der Sanitäreinrichtungen im SW-Turm
- 06 Fertigstellung des Zugangweges
- 07 Fertigstellung des Innenausbau von Langhaus und Kapelle (Fußboden!)
- 08 Versetzen der Glasfenster in der Kapelle und im Langhaus.

Für diese Bauarbeiten wird nach den vorliegenden Kostenvoranschlägen für Professionistenarbeiten und Baumaterialien ein Betrag von S 188 000.- erforderlich sein; außerdem von Seiten der Burggemeinschaft und anderer freiwilliger Helfer ein Arbeitseinsatz von etwa 2 220 Stunden.

Als besonders aufwendige Aufgabe bei der Finanzierung dieser Bauarbeiten verbleibt für 1979 die Verglasung der sieben gotischen bzw. romanischen Fenster der Burgkapelle und im Rittersaal - in Sechseckverbleiung mit Echt-Antikglas und eingebauten Buntglasvignetten - die bereits bei der Glasmalerei des Klosters Schlierbach in Auftrag gegeben wurde und noch im Frühjahr 1979 fertiggestellt wird; diese Arbeiten allein werden samt Nebenkosten etwa S 52 000.- erfordern. Die Burggemeinschaft ist daher weiter bemüht, einige großzügige "Stifter" zu finden und dankt bereits heute für jede spezielle Unterstützung dieses Vorhabens aus unserem Freundes- und Fördererkreis!

So hofft die Burggemeinschaft, nicht nur den Ausbauder Jugendburg Streitwiesen wieder ein Stück voranzubringen, sondern auch den erfreulich gestiegenen Trend bei der Nutzung unserer Jugendburg durch viele Gruppen und Bünde im Jahr 1979 im verstärkten Ausmaß fortzusetzen. Mit großen - wenn auch unsichtbaren - Lettern steht über unserem Burgtor ein alter Spruch, wir haben ihn kürzlich über der Pforte des Kärntner Zisterzienserklosters in Viktring entdeckt:

Ein Jeder hat sein eigen Sinn
Der Eine geht vorbei
Der Andre kommt herin!

Das Tor der Jugendburg Streitwiesen wird allzeit gastlich offen stehen!

Dafür bürgt die Burggemeinschaft Streitwiesen: ANTON HOYER - NORBERT JELINEK - PETER MALY - ADOLF MARSCHALL - GERD NADER - GUNTER PÖLTENSTEIN - ANTON POSCHINGER - KARL TURETSCHKE - REINHOLD WAGNER - KURT WEBER - LUDWIG WITTMANN - HERBERT WOLDAN - FRANZ ZIMMERMANN

Veranstaltungen auf der Jugendburg Streitwiesen im Jahr 1979

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Mai | - Maifest mit Maibaumsetzen (10.00 Uhr) |
| 23. Juni | - Sonnwendfeuer der Burggemeinschaft (21.00 Uhr) |
| 30. Juni bis 8. Juli | - Arbeitslager der Burggemeinschaft |
| 9. bis 12. August | - Fahrtentreffen der Deutschen Freischar, Südgau |
| 30. August bis 2. September | - Hortenlager des Pfadfinderbundes Mannheim |
| 8. und 9. September | - Burgfest für Freunde und Förderer |
| 22. und 23. September | - Musterungsfest des Kadettenkorps der Streitwieser |
| 10. und 11. November | - Ordensfest der Burggemeinschaft |

Förderer 1978

Helmut Aigner, Wien; Werner Annau, Wien; Horst Augustinovic, Bermuda; Dr. Theodor Barchetti, Perchtoldsdorf; Gerhard Bartsch jun., Streitwiesen; Franz und Hildegund Beran, Wien; Otto Peter Binder, Wien; Erich Bode, Bonn; Arthur Bode, Göttingen; Grete Broschek, Fieberbrunn; Franz Bruckner, Pöggstall; Dr. Wilhelm Brückner, Wien; Josef Buchegger, Pöggstall; Grete Busch, Hannover; Gustav Cattarozzi, Wien; Heinrich Cornelius, Wien; Cura-Verlag GmbH., Wien; Walther Czap, Wien; Herta Daecke, Heidelberg; Karl Dallinger, Streitwiesen; Wolfgang Dallinger, Streitwiesen; Ing. Gerhard Dannerer, Wien; Hans Dehmel, München; Rose Denizot, Wien; Kurt Ditscheiner, Wien; Hilde Drabek, Wien; Friedrich Draxler, Weiten; Dr. Gottfried Drescher, Göttingen; Dynamis - Werbe- und Verlags-GmbH., Wien; Johann Ebenhöf, Würnsdorf; Prof. Karl August Eckhart (Akkila), Witzhausen; Dr. Peter Eisler, Wien; Dr. Othmar Faffelberger, Pöggstall; Dkfm. Paul Fanowitz, Wien; Peter Fenz, Wien; Josef Fischer, München; Dr. Anton Fraisl, Wien; Erna Frank, Eutin-Neudorf; Dkfm. Peter Franke, Wiesbaden; Rosina Fuchs, Wien; Dkfm. E. P. Geisler, Wr. Neudorf; Dr. Heinz Gerger, Wien; Dr. Josef Glaser, Wien; Mag. Folkher Gmach, Pöggstall; Walter Golz (Caesar), Lüdenscheid; Gerhard Grasshoff, Hammeln; Arch. Albert Gremminger, Mödling; Herbert Grossauer, Wien; Dipl. Psych. Fritz Grundei, Mödling; Friedrich Grundei, Wien; Ing. Edmund Hackl, Wien; Dr. Robert Halpern, Wien; Franz Josef Hampapa, Veste Grub; Hans Handler, Traiskirchen; Elfriede Hanika, Pöggstall; Dr. Walter Hanika, Krems; DDr. Hans Harmsen, Bendestorf; Josef Haunschmied, Streitwiesen; Gerhard Hauptmann, Pitten; Helmut Hausladen, Wien; Dr. Fritz Heinrich, Wien; Dr. Franz Ludwig Herzog, Graz; Max Hienerwadel, Frankfurt; Karl Heinrich Hillegeist, Hannover; Anna Hintersteiner, Pöggstall; Dr. Walter Hirschberg, Wien; Johann Hochmeister, Wien; Franz Höchtl, Streitwiesen; Franz Höfinger, Tottendorf; Dr. Elfriede Hufnagl, Wien; Maria Hutzler, Wien; Johann Jindra, Weiten; Bmstr. Johann Jirgal, Brunn/Geb.; Andreas Juster, Viktring; Fritz Kaltenbeck, Breitenfurt; Hans Kaupa, Egelsbach; Dr. Hans Keller, Wien; Max Kellner, Innsbruck; Gottfried Kernstock, Wien; Eva M. Kittelmann, Wien; Hildegart Knoch, Hannover; Dipl. Dolm. Helfried Knoll, Wien; Albert Koci, Pöggstall; Angela Kollar, Pitten; Josef Koller, Weiten; Dipl. Ing. Karl König, Retz; Martin Konnerth (Kuno), Mannheim; Dipl. Ing. Heinrich Konopizky, Melk; Andreas Korp, Wien; Willi K. Kosek, Wien; Michael Kovacek, Wien; Hilde Krammer, Wien; Uwe Krebs, Münster; Richard Kreisberger, Wien; Ing. Heinrich Kripsch, Wien; Josef Kripsch, Wien; Dipl. Ing. Hannes Kriszl, Wien; Dr. Hans Kronberger, Wien; Erna Kroupa, Wien; Walter Krumhaar, Wien; Prof. Siegfried Krupbauer, Baden; Peter F. Kubiczek, Wien; Hermann Kühschitz, Maria Enzersdorf; DDr. Anton Kurir, Wien; Hans Lackner, Streitwiesen; Hans Lagler, Weiten; Günther Langer, Wien; Dr. Gertrud Lawton, Wien; Josef Lobinger, Wien; Josef Lobinger (Nero), Wien; Alfred Loidl, St. Pölten; Herbert Loserl, Wien; Erika Maier, Wien; Robert Maly, Graz; Hans Mari, Wien; Friedrich Markgraf, Alfeld; Gerhard Marschall, Wien; Wilhelm Matern, Bremen; KR Robert Mathis, Wien; Rosa Meyer, Wien; Ewald Merzl, Baden; Ing. Peter Mesensky, Wien; Ing. Stefan Micko, Wien; Rudolf Mück, Wien; Karl Müller, Attendorn; Paul Müller, Marburg; Anton Musina, Weidling; Ing. Helmut Nerrlich (Effendi), Frankfurt; Rudolf Neutatz, Seekirchen; Wolfgang Niesner, Wien; Otto Nitsch, Wien; Dr. Christiane Norden, Wien; Alfred Nowak, Weiten; Österreichische Leca-Ges. m. b. H., Wien; Ing. Fritz Ofner, Wien; Albert Petter, Wien; Alfred Pitterle, Gerersdorf; Franz und Maria Podpera, Wien; Helga Pokorny, Wien; Dipl. Ing. Ernst Pöltenstein, Wien; Martha Pöltenstein, Wien; Dr. Walter Pongratz, Wien; Granitwerke Anton Poschacher, Mauthausen; Dipl. Ing. Heinz Postuvanschitz, Wels; Walter Praxl, Wien; Heinz Ingo Preuß, Berlin; Ing. Reinhard Pröglhöf, Wolfsgraben; Dr. Walter Prutscher, Wien; Eberhard Rahn, Berlin; Heinrich V. Rainer, Wien; Dr. Rudolf Rasser, Wien; Dr. Hans Raupach, München; Jürgen Hermann Rauser (Balu), Künzelsau; Franz Rehberger, Pöggstall; Dr. Gustav Reingrabner, Eisenstadt; Arch. Hans Reisser (Hanska), Wien; Maria Luise Reiter, Wien; Franz Ribing, Wien; Erika Richter, Hannover; Dr. Fritz Riemer, Wien; Fritz und Gerti Riemer, Wien; Kurt Riha, Wien; Helmut Rischert, Augsburg; Gräfin Johanna Rogendorf, London; Alfred Rottensteiner, Wien; Richard Ruckensteiner, Leiben; Prof. Herbert Sacher, Salzburg; Prof. Walter Sachs, Traisen; Hans Schatzl, Thalheim; Erika Schebiak, Wien; Ernesto Schiano, Wien; Gerhard Schiesser, Wien; Franz Schlager, Pöggstall; Alfred Schmied, Wien; Alfons Schneider, Salzburg; Elisabeth Schöbl, Pöggstall; Dkfm. Helmut Schreiner, Liezen; Dr. Helmut Schröcke, Kottgeisering; Dr. Ehrenfried Schütte, München; Karl Schwaiger, Tullnerbach; Ing. Herbert Sedy, Wien; Wolfgang Seidl, Wien; Josef Skrebsky, Wien; Dkfm. Willibald Slavik, Wien; Fritz Slepicka, Wien; Berta Smolka, Wien; KR Kurt Smolka, Wien; Alois Sonnenberg, Pöggstall; Dr. Othmar Spachinger, Wien; Karl Speckner, Pöggstall; Wilhelm Spiess, Kassel; Pfarrer Josef Stadler, Gföhl; Ing. Bruno Stachl, Oetwil; Alexej v. Stachowitsch (Axi), Großaspach; Dr. Josef Steinböck, Pöggstall; Johann Steindl, Wien; Isabella Stejskal, Mödling; Franz Stemmer, Pöggstall; Ing. Rolf Stenzel, Wien; Franz Stepanek, Wien; Peter Stepnitzka, Wien; Wolfgang Sterba, Wien; Dipl. Ing. Michael Serman, Wien; Prof. Otto Stradal, Wien; Maria Strauß, St. Pölten; Alfred Strohmayer, Wien; Erwin Strüver (Stari), Göttingen; Günther Sulzbacher (Schinke), Neunkirchen/Saar; Dipl. Ing. Wilfried Sünder, Höflein; Alfred Svojtko, Pöggstall; Prof. Franz Traunfellner, Gerersdorf; Ferry Tretter, Wien; Dkfm. Gerhard Unterberg, Wien; Erich Vlasic, Wien; Dr. Karl Vogt, Bad Sooden-Allendorf; Karl Wais, Pöchlarn; Dr. Curt Walders, St. Andreasberg; Bernd Walter, Berlin; Bernd Wasicky, Wien; Otto Weigand, Wien; Pfarrer Hans Wick, Altenmarkt; Kurt Widmaier, Salzburg; Fred Wirth, Wien; Walter Wolf (Grym), Rheda; Gert Wolfram, Wien; Dr. Reinald Wolfram, München; Christian Wotschke, Wien; Herbert Zauchinger, Wien; Ing. Werner Zemann, Wien; Grete Zimmermann, Wien; Karl Heinrich Zimmermann, Hannover; Raimund Zotl, St. Pölten.

Der Bund zur Errichtung und Erhaltung einer österreichischen Jugendburg dankt herzlichst für die erwiesene Unterstützung; ohne die ideelle und materielle Hilfe unserer Freunde und Förderer wäre der Auf- und Ausbau der Jugendburg Streitwiesen nicht möglich. Die Burggemeinschaft darf die Gelegenheit wahrnehmen, auch für 1979 diese Förderung zu erbitten, damit den Bemühungen den Ausbau der Jugendburg Streitwiesen weiterer Erfolg beschieden sein möge. Erlagschein liegt bei!